

Stelleninfo

Datum 05.01.2018

Nr.: 01/2018

Teil 2

Seitenzahl: 6

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg

**Quellen-Hinweis:**

Sämtliche Angebote stammen aus Internet-Recherchen.

Impressum:

Herausgeber: Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

Redaktion: Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfsgrund 2, 79859 Schluchsee,
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

Erscheinungsweise: Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

Bezugspreis: Kostenlos.
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53
BIC: PBNKDEFF



Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein – Körperschaft des öffentlichen Rechts – sucht für ihre Abteilung Forstwirtschaft zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Dienstbezirk Ostholstein

eine Bezirksförsterin / einen Bezirksförster

mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten. Die Stelle ist unbefristet. Eine Residenzpflicht besteht nicht. Die Wohnungswahl sollte möglichst zentral im Kreis Ostholstein erfolgen.

Die Landwirtschaftskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die sich als unabhängiger Dienstleister für die Land- und Forstwirtschaft, den Gartenbau, die Fischerei und den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein versteht. Ihre Fachkompetenz bietet sie Vereinen und Verbänden im Agrarbereich zum Nutzen ihrer Mitglieder und den politischen Institutionen als Grundlage für Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse an. Verbraucherschutz, Umweltschutz und Produktqualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse sind der Kammer ein besonderes Anliegen. Ihre Stärke ist breites Expertenwissen. Dieses Wissen bildet das Fundament für die Erarbeitung ganzheitlicher, effektiver und nachhaltiger Lösungen.

Die Aufgabe der Abteilung Forstwirtschaft mit ihren ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt in der Forstfachberatung und -betreuung der privaten und kommunalen Waldbesitzer Schleswig-Holsteins und die Zuständigkeit für die Aus- und Weiterbildung aller Waldbesitzerarten in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit abgeschlossenem forstlichen Studium an einer Universität oder Fachhochschule und Freude am selbstständigen und erfolgsorientierten Arbeiten. Idealerweise wurde die Laufbahnprüfung für den gehobenen Forstdienst erfolgreich absolviert.

Zu den Aufgaben gehört die Beratung und Betreuung der privaten und kommunalen Waldbesitzer im Kreis Ostholstein sowie ggf. in benachbarten Kreisen. Weiterhin umfasst die Tätigkeit die verwaltungsseitige Abwicklung und Kontrolle von forstlichen Fördermaßnahmen sowie die Durchführung der Baumkontrolle nach FLL.

Die Tätigkeit erfordert Spaß im Umgang mit Menschen und Einfühlungsvermögen, aber auch hohe Sachkompetenz, gepaart mit Überzeugungskraft. Bereits vorhandene Vorkenntnisse sind für diese sehr eigenverantwortliche Arbeit förderlich. Von Vorteil sind Erfahrungen in der Baumkontrolle nach FLL. Sofern diese nicht vorhanden sind, wird mit der Bewerbung vorausgesetzt, dass sich die/der Mitarbeiter/in zur Fortbildung in diesem Bereich einverstanden erklärt.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle forstliche Aufgabe mit hoher Selbstständigkeit in einer laubbaumgeprägten, reizvollen Urlaubsregion an der Ostsee mit hohem Wohn- und Freizeitwert.

Die Fahrerlaubnis der Klasse B ist erforderlich; ein Dienstwagen kann auf Wunsch gestellt werden.

Wir bieten eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit im Team eines modernen Dienstleistungsunternehmens sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und eine zusätzliche tariflich geregelte Altersversorgung.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung Forstwirtschaft, Herrn Dr. Schadendorf, Telefon: (04551) 9598-11 oder E-Mail: cschadendorf@lksh.de

Die Landwirtschaftskammer setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landwirtschaftskammer ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung sowie einen an Sie adressierten und frankierten Rückumschlag richten Sie bitte bis zum **22. Januar 2018 (Posteingang)** an die

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Allgemeine Verwaltung – Personal
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg

Von Bewerbungen per E-Mail bitten wir abzusehen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Kennziffer 25.01/18

Der Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung (LTV) sucht eine/n

Sachbearbeiter/in Naturschutz/Ökokonto.

Die Einstellung erfolgt in der Zentrale der LTV mit Dienstsitz in 01796 Pirna zum **nächstmöglichen Termin**.

Die LTV gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und beschäftigt ca. 750 Mitarbeiter. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Dem/der zukünftigen Stelleninhaber/in obliegen folgende Aufgaben:

- Sicherstellung der naturschutzrechtlichen Genehmigungsfähigkeit von wasserbaulichen Vorhaben, welche nach § 26 Abs. 11 SächsWG zugelassen werden,
- Betreuung des Ökokontos der LTV,
- naturschutzfachliche und -rechtliche Prüfung von Umweltfachbeiträgen zur Genehmigung von Wasserbauvorhaben nach § 68 WHG (UVS, LBP, Artenschutzfachbeitrag, Natura2000-Verträglichkeitsprüfungen), Erarbeitung von naturschutzfachlichen Stellungnahmen,
- Mitarbeit bei der Klärung naturschutzfachlicher Grundsatzfragen,
- Mitarbeit bei der Erstellung von naturschutzfachlichen Mustervorgaben,
- Unterstützung der LTV-Betriebe in naturschutzfachlichen Abstimmungs- und Genehmigungsprozessen sowie im Rahmen der Gewässer- und Deichunterhaltung.

Die Tätigkeit erfordert:

- einen erlangten Hochschulgrad im Bereich Biologie, Landschaftsökologie/ Naturschutz oder in einer vergleichbaren Fachrichtung,
- sehr gute Kenntnisse der einschlägigen Fachliteratur sowie zum Umfang, Inhalt und zur Methodik von Umweltfachbeiträgen,
- Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere des Wasser- und Naturschutzrechts,
- floristische und faunistische Artenkenntnisse insbesondere der nach nationalem und europäischen Recht geschützten Arten und Lebensräume,
- Kenntnisse im Umgang mit besonders geschützten Biotopen und Arten,
- Kenntnisse der sächsischen Schutzgebietskulisse,
- Kenntnisse bei der Verwaltung umweltbezogener Daten,
- idealerweise Berufserfahrung im Bereich Planung, Begleitung oder Vollzug des Naturschutzes für gewässerbezogene Vorhaben,
- verhandlungssicheres Auftreten gegenüber Naturschutzbehörden, Naturschutzfachbehörden, ortsansässigen Naturschutzverbänden, Umweltplanungsbüros,
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen,
- gute Computerkenntnisse (MS Office, GIS),
- die Fahrerlaubnis Klasse B.

Die Stelle ist befristet. Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung tarifgerecht bis zur Entgeltgruppe 10 des TV-L. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist grundsätzlich für Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse und sonstiger Befähigungsnachweise) unter der Kennziffer 25.01/18 bis 31.01.2018 (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat Personal/Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Personal@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen)

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Kömer.
Telefon 0350 1796 469,
gern zur Verfügung

Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Holzforschung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist am Standort Hamburg-Bergedorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

im Rahmen der Evaluierung der Charta für Holz 2.0 zu besetzen. Die wissenschaftliche prozessbegleitende Evaluierung auf Basis der in den Charta-Zielen erarbeiteten Indikatoren wurde dem Thünen-Institut übertragen. Die Ergebnisse der Evaluierung werden der Charta-Steuerungsgruppe, bestehend aus unterschiedlichen Akteuren, berichtet.

Aufgaben:

- Koordination der Datenerhebung zwischen den beteiligten Thünen-Instituten und der Charta-Steuerungsgruppe
- Datenerhebung auf Basis der in der Charta für Holz 2.0 benannten Ziele
- Auswertung von Daten und Zusammenfassung in Form von Berichten, Dokumentationen und Präsentationen sowie Vortragstätigkeit
- Vertretung des Thünen-Instituts im Rahmen der Charta für Holz 2.0

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (M.Sc. oder Univ.-Diplom) der Holz- oder Forstwirtschaft oder vergleichbarer Fächer; Schwerpunkt im Bereich nachwachsender Rohstoffe
- Erfahrungen in der Erhebung von Daten (Recherche, Umfragen, Interviews o.ä.) und deren Auswertung
- Kenntnisse im Umgang, in der Aufbereitung und der anschaulichen Visualisierung von wissenschaftlichen Daten
- vorhandene Kontakte in holzbe- und verarbeitende Industriezweige sind wünschenswert
- hohe Eigeninitiative, Organisationstalent, Teamgeist und Fähigkeiten zur Entwicklung und Pflege wissenschaftlicher und industrieller Kontakte auf nationaler Ebene notwendig

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven Forschungsumfeld gesellschaftlich aktuelle und relevante Fragestellungen mit klarem Praxisbezug zu bearbeiten. Es handelt sich um eine verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politikberatung und Gesellschaft.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bekanntmachung von freien Stellen



Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Jan Lüdtkke (Tel. 040 73962-602, E-Mail jan.luedtke@thuenen.de) zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung (als zusammengefasste .pdf-Datei) mit den üblichen Unterlagen bis zum **20.01.2018** unter dem Kennwort „**Charta für Holz 2.0**“ an das

Thünen-Institut für Holzforschung
Leuschnerstraße 91 c
21031 Hamburg
E-Mail: hf@thuenen.de